

Geschichte 306 – Isabell – Deutschland/Tunesien

Der Mann mit der linken Hand

Dies ist eine Warnung an alle Frauen bei denen der gute Herr, nennen wir ihn K, noch evtl. in Eurer Leben tritt. Tut Euch einen Gefallen und haltet Euch fern von ihm, dann werdet Ihr Euch auf jeden Fall jede Menge Nerven und Geld sparen.

Da ich nicht möchte, dass der Herr K einfach so davonkommt, schreibe ich nun auch meine Geschichte hier nieder. Mir fehlen eigentlich bis heute noch die Worte von so viel Dreistigkeit, Ignoranz, Lüge, aber hoffentlich bin ich so nun auf dem besten Wege mit dieser Geschichte und ihm abzuschließen.

Kennengelernt habe ich ihn 2013 auf einer bekannten Dating-Seite, er war aber hier in Deutschland lebend.

Ich komme aus Hamburg und er hat damals ca. 35 km entfernt in Niedersachsen gewohnt. Damals war er auch noch angestellt bei einem Lebensmittelkonzern mit 4 Buchstaben, Schriftzug rot/weiß. Wir haben uns relativ schnell kennengelernt. Natürlich fragte ich ihn auch ob er eine Frau/Freundin oder ein Kind hätte. Alles verneinte er. Natürlich wäre er damals über eine Frau hierhergekommen, diese würde in Sachsen leben. Natürlich war in seinen Augen die Frau Schuld, dass es nie mit der Beziehung geklappt hätte. Relativ schnell wollte er sich auch gerne ummelden und zu mir nach Hamburg ziehen, was ich aber verneinte.

Nach dem ich ihn 3-mal gefragt hatte, ob er eine Tochter hätte, gestand er mir dann doch, dass er zum damaligen Zeitpunkt eine dreijährige Tochter-Name wie ein Papagei- in Tunesien-Nähe Hammamet- hätte, um die sich die Mutter kümmern würde und er natürlich dadurch viele Aufgaben hätte u.a. finanziell. Mit der Mutter des Kindes sei er angeblich nicht mehr zusammen.

Eigentlich hätte ich zu diesem Zeitpunkt schon aufwachen müssen, aber hinterher ist FRAU ja immer schlauer. Er hat damals mit einem Kumpel, auch Tunesier, zusammengewohnt.

Ehrlich gesagt, beide totale Chaos-Männer und sein Freund hatte mit einer deutschen Frau ein Kind, war aber auch schon wieder geschieden und zahlte natürlich keinen Unterhalt.

Kommen wir auf den Hauptakteur K zurück. Im Nachhinein war es wirklich eine Zeit mit vielen Up- and Downs. Gegeben habe ich in dieser Zeit definitiv mehr als er und wahrscheinlich ist er dazu in Wirklichkeit auch gar nicht fähig. Ich hatte die Geschichte mit uns auch schon beendet, aber er kam - wahrscheinlich weil er sein Ziel noch nicht erreicht hatte - natürlich wieder an. Der gute Herr K und sein Kumpel F wollten dann ein Auto mit der Fähre nach Tunesien überführen. Da er dort auch Business (er hat wohl eher Business mit mir gemacht) machen wollte, fragte er mich nach Geld. Wir kannten uns ja mittlerweile 9 Monate. Er fragte mich auch vorher immer schon, u.a. auch, ob wir gemeinsam in Tunesien oder in Deutschland ein Geschäft machen wollten. Ich tat immer so, als ob ich kein Geld hätte bzw. das wenige Geld angelegt sei

und ich auch gar nicht rankommen würde. Der Herr K war/ist ein Träumer, leider muss man es so sagen und Dinge auf die Reihe bekommt/bekam er nicht.

Natürlich hatte er auch seine charmanten Seiten, aber er war nicht der erste Mann in meinem Leben und ich hatte weiß Gott auch schon sehr gute Beziehungen.

Letzten Endes lieh ich ihm am 07.09.2013 1000,-Euro mit der Betonung auf geliehen!! Er sollte mir das Geld bis zum 01.12.2013 zurückzahlen, da ich dieses Geld für andere, für mich persönlich wichtige Dinge, vorgesehen hatte. Gutgläubig wie ich war habe ich mir nichts schriftlich geben lassen, nun ja, ich habe mein Lehrgeld bezahlt. Er wollte einige Zeit in Tunesien bleiben und dann wieder zurückkehren. Anscheinend gab es mit seinem Kumpel auf der Überfahrt einen Unfall und schon wieder steckte er in Schwierigkeiten.

Auch seine Tochter sei krank und das übliche Gelaber. Mir wurde das alles zu viel und wir stritten uns eigentlich nur noch am Telefon, womit ich die Geschichte beendete.

Natürlich meldete er sich wieder, inzwischen hatte er Visa-Probleme, weil er wohl das Land zu spät verlassen hatte und saß in Tunesien fest.

Ich bestand weiterhin auf mein Geld. Nachdem ich ihn fast täglich an seine Schulden erinnert hatte, war er in der Lage mir am 03.02.2014, 100 Euro zu überweisen. Davor log er mich unzählige Male an, dass das Geld inzwischen überwiesen sei.

Inzwischen war er angeblich mit seiner Tochter zurück in Berlin und war dort angeblich bei der Autofirma mit den drei Buchstaben am Fließband beschäftigt.

Er war schon wieder völlig überfordert und kam natürlich seinen weiteren Rückzahlungen (900 EUR) bis heute nicht nach. Seine Tochter brachte er dann glaube ich zurück nach Tunesien.

Außerdem hatte er irgendwelche Steuerschulden und wollte, dass ich – nach einer Überweisung von seiner Schwester - das Geld an das Arbeitsamt weiterleiten sollte.

Der letzte Kontakt war am 06.07.2014, danach hörte ich nix mehr von ihm. Dazu muss ich auch sagen, dass ich ihn überall blockierte, denn ich wollte auch mit der Geschichte abschließen und das Geld als Minus verbuchen. Letzten Endes möchte ich den Typen nicht so ungestraft davonkommen lassen. Jeder, der diese Zeiten liest, weiß ganz genau wann ihm dieser Typ gegenüber steht. Es bedarf auch keiner weiteren Erklärung. Ihr erkennt ihn ganz einfach daran, dass 2-3-Finger (linke Hand) nicht richtig entwickelt sind.

Es hat mich nie gestört, da ich ja an dem Menschen interessiert war und nicht an Äußerlichkeiten. Er ist schon genug gestraft damit, sein Leben ist und wird immer ein einziges Chaos sein.

Ich habe ihn hier mit aktuellen Fotos und aktueller Telefonnummer auf die schwarze Liste setzen lassen. Passt auf, er ist immer noch auf einer Dating-Seite angemeldet mit einem Namen mit 5 Buchstaben. Stadt zurzeit: Leipzig-Delitzsch/Taucha.

Inzwischen bin ich wieder glücklich vergeben, war es aber mir und meinem Stolz schuldig, über diese Geschichte zu schreiben.

Mädels, passt einfach auf. Ihr seid es Euch wert. Alles Liebe.

Isabell.

